

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

Donnerstag den 7. August 1873.

(357—1)

Nr. 7301.

Concursauschreibung.

Beim Rechnungsdepartement der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Revidentenstelle in der IX. Rangklasse, eventuell eine Rechnungsaffistentenstelle in der X. Rangklasse oder eine Rechnungspracticantenstelle mit dem Adjutum von 300 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Bedingungen und der Sprachkenntnisse binnen vierzehn Tagen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 4. August 1873.

(354—2)

Nr. 4255.

Bezirksdienerstelle.

Mit 1. September l. J. kommt bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft die Stelle eines Bezirksdieners mit der Jahreslöhnung von 150 fl. und Nebenemolumenten zu besetzen, welche Löhnung mit dem nächsten Jahre angemessen erhöht werden wird.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den Zeugnissen ihrer bisherigen Verwendung und dem Sittenzeugnisse unter Ausweis ihrer körperlichen Rüstigkeit sowie der Lesens- und Schreibkundigkeit

längstens bis 20. August l. J.

anher überreichen.

Gottschee, am 1. August 1873.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(342—3)

Nr. 4365.

Kundmachung.

Wegen vorzunehmender

Reinigung der Landes-Kasse-Localitäten

bleiben dieselben vom

12. bis einschl. 15. August l. J.

für den Parteienverkehr geschlossen.

Laibach, am 25. Juli 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

(1446—1)

Nr. 1185.

Erinnerung

an Johann Modic und Ursula Melle, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic und der Ursula Melle, resp. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ursula Bilič von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Löschung von Satzposten der sub Ref.-Nr. 369/1 ad Haasberg aus dem gerichtlichen Vergleich von 18. Mai 1811 intabulierten Forderung per 138 fl. C. M. und sub Ref.-Nr. 371/1 ad Haasberg aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. März 1823 intabulierten Forderung per 30 fl. C. M. vorkommenden Realitäten sub praes. 1ten März l. J., Z. 1185, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Paul Mahnič von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten März 1873.

(1447—1)

Nr. 2780.

Erinnerung

an Martin Rupnik, Maria Rupnik, Elisabeth Turl und Ursula Turl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Martin Rupnik, der Maria Rupnik, Elisabeth Turl und Ursula Turl, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Georg Terpin von Gerent Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Ref.-Nr. 498, Urb.-Nr. 182 ad Grundbuch Voitsch zu ihren gunsten haftenden Satzposten sub praes. 17. Mai 1873, Z. 2780, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. September 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Mai 1873.

(1800—1)

Nr. 1903.

Erinnerung

an Maria Gladnik geborne Lanze Matthäus und Maria Gladnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Maria Gladnik geborne Lanze dem Matthäus und der Maria Gladnik und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Gladnik von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung und Gestattung der Löschung pto. 170 fl., 85 fl. und 100 fl. sub praes. 4. Juli 1873, Z. 1903, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Demšar von Idria als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Juli 1873.

(1660—3)

Nr. 7971.

Erinnerung

an Maria Pogatschnik, Valentin Gladnik, Andreas Kotschar, Maria Porenta und Jakob Dermota.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Pogatschnik, Valentin Gladnik, Andreas Kotschar, Maria Porenta und Jakob Dermota erinnert:

Es haben wider dieselben die Actiengesellschaft Leptam-Josefthal, dann die Herren Fidelis Terpinz, Valentin Jeschlo, Karl Gallé und Viktor Gallé durch Dr. Robert v. Schrey unterm 15. Mai 1873, Z. 7971, die Klage pto. Erlöschenerklärung und Löschungsgestattung der auf der Realität Ref.-Nr. 6/e ad St. Peter und rücksichtlich auf dem darauf für Maria Pogatschnik mit Ehevertrage vom 24sten

Bänner 1835 intabulierten Heiratsgute pr. 800 fl. C. M. haftenden Forderungen hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

26. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1873.

(1448—1)

Nr. 1752.

Erinnerung

an Ferdinand Učan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Ferdinand Učan hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Cenčur von Zirkniz wider denselben die Klage auf Erziehung der sub Ref.-Nr. 11, Urb.-Nr. 11, fol. 186 ad G. B. Pfarrkirche Zirkniz vorkommenden Ograda Steinbergerza sub praes. 22. März l. J., Z. 1752, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Martin Pavlovič von Zirkniz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten März 1873.

(1445—1)

Nr. 918.

Erinnerung

an die Andreas Obreza'schen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Obreza'schen Erben und Rechtsnachfolgern von Bezulak hiermit erinnert:

Es habe Georg Ewigel von Scutet wider dieselben die Klage auf Er-

ziehung der sub Ref.-Nr. 498 ad Grundbuch Turnac vorkommenden Realität sub praes. 15. Februar l. J., Z. 918, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. September 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Bidmar von Bigaun als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Februar 1873.

(1600—3)

Nr. 3617.

Erinnerung

an Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Kesselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Kesselthal, Mathias Eppič von Kletsch, Maria Berderber und deren Kinder, Mathias und Georg von Kesselthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntes Tabulargläubigern und rücksichtlich deren Erben Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Kesselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Kesselthal, Mathias Eppič von Kletsch, Maria Berderber und deren Kinder, Mathias und Georg von Kesselthal hiermit erinnert:

Es habe Josef Berderber von Kesselthal wider dieselben die Klage auf Löschungsgestattung der sie treffenden Satzposten i. R. von der Realität tom. XIII, fol. 1788 ad Herrschaft Gottschee sub praes. 20. Juni 1873, Z. 3617, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Röhrl von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Juni 1873.